

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
------------------	----

1. Kapitel

Verfassungstheorie als Zweig der deutschen Staatsrechtslehre 22

A. Kartographische Skizze	22
I. Drei Gestaltungsvariablen	22
II. Erste Abteilung: Einsicht in die Dinge oder die Gesetze des Sozialen	28
1. Gelingensbedingungen	29
2. Typologien und Schichtenmodelle	31
III. Zweite Abteilung: Grundfragen einer Verfassung und eines demokratischen Verfassungsstaates	32
1. Erster Unterabschnitt: Die Verfassung	33
2. Zweiter Unterabschnitt: Der demokratische Verfassungsstaat ...	37
a) Typenprägende Grundfragen	37
aa) Kollektive und individuelle Selbstbestimmung	38
bb) Recht und Politik	38
cc) Gesamtgesellschaftliche Grundfragen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts	40
b) Verfassungsstaatliche Grundmechanik	43
IV. Dritte Abteilung: Verständnisfolien	45
1. Arbeitsweisen und Eigenanteil als Orientierungspunkte	47
2. Generelle und spezielle Verständnisfolien und die Frage ihrer Ausrichtung	48
3. Die Beziehungen zwischen Verfassungstheorie und Verfassungsrechtsdogmatik	49
4. Verfassungsinterpretatorische Grundfragen	50
V. Rückblick und Verbleibendes	52

B. Status und Autorität der Verfassungstheorie	53
I. Disziplinäre Stellung	53
II. Autoritätsanspruch verfassungstheoretischer Aussagen	55
1. Kein Passierscheinerfordernis für den Übergang von Verfassungstheorie zu Verfassungsrechtsdogmatik	55
2. Eine (un-)mögliche Unterscheidung: Rechtsnorm oder Rechtssatz	58

2. Kapitel

Verfassungstheorie als Grundbaustein eines liberalen demokratischen Verfassungsstaates mit unabhängiger Verfassungsgerichtsbarkeit 63

A. Verfassungsstaatlicher Typus als verständnisleitender Rahmen und Fixpunkt der Verfassungstheorie	63
I. Methodisch-konzeptionelle Vergewisserung	64
II. Die Familie liberaler demokratischer Verfassungsstaaten mit unabhängiger Verfassungsgerichtsbarkeit	65
III. Konzeptionelles Vorverständnis	68
B. Grundzüge einer Verfassungstheorie	71
I. Konzept der Verfassung	73
1. Verfassung als Text, Recht und Praxis	73
2. Verfassung im Sinne der Verfassungsurkunde und ihr Verhältnis zur Verfassung im Sinne des Verfassungsrechts	76
3. Bedeutung der Verfassung im Sinne der Verfassungsurkunde ..	79
a) Die rechtliche Dimension	79
b) Die politische Dimension	82
c) (Un-)Unterscheidbarkeit von Recht und Politik	82
d) Die kulturelle Dimension	84
4. Verfassungsfunktionen	86
II. Verfassungsgerichtsbarkeit und demokratische Ordnung	88
1. Legitimation und Grundverständnis der verfassungsstaatlichen Demokratie	89
2. Verfassungsgericht und demokratischer Gesetzgeber	93

3. Verfassungsinterpretation	98
a) Grundsatzkritik	100
b) Aufklärung	100
aa) Faktoren	101
bb) Eigenschaften	101
c) Verlagerung	103
d) Auflösung	103
e) Eingrenzung	104
aa) Instrumentelle Festlegungen	104
(1) Ausschluss von Instrumenten	105
(2) Auszeichnung für das Verstehen maßgeblicher Instru- mente	106
bb) Inhaltlich-strukturelle Festlegungen	108
cc) Institutionelle Festlegungen	109
III. Das Politische	110
1. Eigenständigkeit des Verfassungsrechts	111
a) Vorrang und Vorbehalt der Verfassung	111
b) Verfassungsrechtlicher Anleitungsanspruch gegenüber der Politik	113
c) Ausschluss außerverfassungsrechtlicher Legitimation	116
d) Funktionen des Verfassungsrechts	118
2. Entpolitisierung und Repolitisierung der Verfassung und der Ver- fassungsgerichtsbarkeit	119
a) Verfassungsgerichtsbarkeit als eigenständige Form der Ent- politisierung	119
b) Fragwürdigkeit verfassungsgerichtlicher Entpolitisierung ...	122
c) Hoffnungen und Sorgen einer (Re-)Politisierung der Verfas- sungsgerichtsbarkeit	123
IV. Die verfassungsgebende Gewalt des Volkes als Teil der Grundmecha- nik des DEMOKRATISCHEN VERFASSUNGSSTAATES	127
1. Die verfassungsgebende Gewalt des Volkes als urwüchsige Kraft	130
2. Die Aufgaben der Grundmechanik des DEMOKRATISCHEN VER- FASSUNGSSTAATES	132

a) Keine Rechtfertigung und kein „Grenzbegriff“ des DEMOKRATISCHEN VERFASSUNGSSTAATES	132
b) Das Volk als alleiniges Zurechnungssubjekt menschlicher Herrschaft	133
c) Bindung und elementare Veränderungen	134
Literaturverzeichnis	136
Sachwortverzeichnis	177